

Vernehmlassungsantwort 19.11.2012

Vernehmlassung zur Parlamentarischen Initiative «Freigabe der Investitionen in erneuerbare Energien ohne Bestrafung der Grossverbraucher (UREK-N)»

Die rasche Entlastung der Unternehmen von den Kosten der Förderung der erneuerbaren Energien ist dringend notwendig. Wir haben bereits bei früheren Gelegenheiten darauf hingewiesen, dass die bestehende Regelung eine Benachteiligung der schweizerischen Unternehmen darstellt. In der EU und namentlich in Deutschland ist die vollständige Befreiung der Industrie von der EEG-Umlage seit deren Inkrafttreten Realität. Grundsätzlich lehnen wir eine KEV-Erhöhung klar ab, unterstützen aber den Willen des Parlaments, diesen wichtigen Nachteil im Rahmen der parlamentarischen Initiative zu beheben.